

Die Photonentherapie nach Dr. Woitzel / Kurzabhandlung

2001/02 hatte ich Bilder eines mit Photonen behandelten Mamma-Karzinoms erhalten und daraufhin die Photonentherapie mit dem Gerät des Physikers Daniel Giron weiter entwickelt und diese erstmalig bei einem Kleinkind mit Genehmigung und Bitten der Eltern angewandt. Ich habe bereits nach 10 Behandlungen eine völlige Beschwerdefreiheit erzielen können. Dieses war die Geburtsstunde der Photonentherapie im Infrarot-Bereich.

Ich habe daraufhin die Photonentherapie immer weiter entwickelt und schließlich 2005 die Ergebnisse meiner Anwendungsbeobachtungen von 106 Patienten in einem Zeitraum von knapp 4 Jahren bei einem großen Vortrag in Freudenstadt vorgestellt. Herr Dr. Gebhard vom Labor Zentrum Ettlingen Dr. Rurainski sprach zusätzlich über die Möglichkeiten der Diagnostik der Borreliose mittels Westernblot LTT und CD 57 (Killerzellen) Diese Test Marker sind heute Bestandteil einer korrekten Borrelien Diagnostik...

Die leider noch häufig vertretene Ansicht, dass man nur Serum Analysen im Blut durchführt, ist falsch und führt überaus häufig zu fatalen Fehldiagnosen.

.

Nun zum Verständnis der Biophotonen.

Hier ist es hilfreich, sich meine beiden Vorträge anzusehen, deren Flyer ich dazulege. In diesen werden Sie erkennen, welche Wirkung die Biophotonen auf unseren Stoffwechsel haben. Nach Rücksprache mit Herrn Prof. Popp hatten wir 2003 festgelegt, dass wir mit den Geräten die Photonen zuführen und dass die Zellen die Biophotonen emittieren.

Zu beachten ist, dass Herr Prof. Popp im ultravioletten Bereich und ich im Infrarot-Bereich arbeiten. Die wissenschaftlichen Ergebnisse können bisher nur getrennt betrachtet werden.

Die Biophotonen kommen aus der DNA der Zelle und aus den Mitochondrien. Dieser Sachverhalt ist bereits seit Ende der zwanziger Jahre bekannt und ist wissenschaftlich von vielen Wissenschaftlern belegt

Die Biophotonenemissionen können nur verändert werden, wenn Stoffe (Viren, Bakterien, Schwermetalle) in Resonanz treten und ich bin in der Lage durch die indirekte Bestimmung dieses messbar darzustellen. Die direkte Messung und Bestimmung benötigt Geräte, die nur wenigen wissenschaftlichen Institutionen in der Welt zur Verfügung stehen.

Der Physiker Ludwig hatte festgestellt, dass sämtliche Meridiane unseres Körpers einen Widerstand haben von 100 000 Ohm. Dieser Widerstand wird aufrechterhalten durch die Biophotonenemissionen der Zellen in Verbindung mit dem gesamten Organ. Dieser Sachverhalt ist bereits schon seit über 10 Jahren bekannt und von mir auch immer wieder bei Vorträgen dargelegt worden.

Aus diesem Grunde werden physikalische (ganz normale) Widerstandsmessungen an den Meridianen durchgeführt. Die Vorgehensweise, welche Sie auch in der letzten DVD sehen, geht wie folgt vor sich. Zunächst wird erstmal der Energiezustand des Patienten gemessen, um eine sogenannte Nullwertbestimmung durchzuführen. Anschließend werden erneut die Meridiane unter Belastung mit Borrelien gemessen.

Sollte eine Veränderung des Widerstandes auftreten, haben wir den Nachweis erbracht, dass die Spirochäten in Resonanz getreten sind und die Biophotonenemission verändern. Nur durch Veränderung der Biophotonenemission können wir krank werden, was auch wissenschaftlich immer wieder bestätigt wird. Man spricht hier vom Resonanzverhalten.

Entscheidend für jede Erkrankung ist ohnehin die Resonanz des Stoffes zur Biophotonenemission der Zellen..

Wie Sie aus meinen Vorträgen auch ersehen können, sind Laborwerte zur Beurteilung einer aktiven chronischen Infektion nicht heranziehbar.

Laboruntersuchungen lassen klar und bereits vor Jahren durch die Mainzer Universitätsklinik bestätigt folgende Schlüsse und deren Interpretationen zu:

- dass es sich hier um eine alte Infektion,
- oder eine neue Infektion,
- oder eine chronische Infektion
- oder um eine in der Ausheilung befindende Reaktion handelt.

Mit einem derartigen Befund können Sie nicht festlegen, ob der Patient eine akute Borreliose hat oder nicht. Hier ist das Fingerspitzengefühl des Arztes gefragt.

Ich habe mit unserer Meßmethode keine Probleme, Infektionen und andere Belastungen zu finden und dementsprechend mit den Photonen zu behandeln.

Das ist das große Problem und wird in der letzten DVD vom Februar 2014 genau abgehandelt. Durch die Gabe von Antibiotika und anderen Medikamenten zur Behandlung der Borreliose verlieren die Zellen ihre Zellwand und sind somit für die gesamte Labordiagnostik nicht mehr auffindbar. Dieser Sachverhalt ist von vielen Universitäten und Wissenschaftlern bestätigt worden (siehe meine DVD). Somit sind sämtliche Diagnosen, die die Borrelien betreffen zu 50% falsch, da wir nur die zellfreien Bestandteile, die im amerikanischen Raum CDW und im europäischen Raum L-Formen genannt werden, vorliegen haben. Zur Bestimmung der Bakterien benötigen die Labore die Zellwand und so kommen negative Befunde zustande, obwohl eine Borreliose vorliegen kann.

Das Problem der Spirochäten ist die Tatsache, dass sie eine eigene DNA haben und mit ihrem elektromagnetischen Feld, welches durch ihre eigene Biophotonenemission entsteht, in Resonanz mit unseren Zellen treten. Hier hat Luc Montagnier herausgefunden, dass die Spirochäten (Borrelien) ein elektromagnetisches Signal emittieren (**veröffentlicht Winter 2010/2011, 21st Century Science & Technology**) und hat hierfür den Nobelpreis erhalten. Diese Erkenntnis ist allgemein, aber in Deutschland wenig bekannt und hat voll unsere Ansichten bestätigen, dass hier die Resonanzphänomene die Nummer eins in der Erkrankung von uns sind. (**Siehe YouTube Quantensprung Dr. Woitzel**)

Die Photonenbehandlung, die an 16 verschiedenen Stellen am Körper stattfindet, (teilweise auch mehr) führen wir im 880 Nanometerbereich durch und können nachweislich Reaktionen durch die Photonen feststellen.

Wir haben wissenschaftliche Untersuchungen durchgeführt und direkt vor und direkt nach Photonentherapie Blut abgenommen und Wirkung der Photonen auf unseren Stoffwechsel und die Wirkung auf die Mitochondrien wissenschaftlich nachgewiesen. Hier möchte ich jetzt nicht sämtliche Untersuchungen aufführen.

Diese können Sie aus den diversen DVDs entnehmen. Mit meinen Untersuchungen habe ich unwiderruflich die Wirkung der Photonen im Infrarotbereich bewiesen.

Welche Reaktionen können eintreten?

Die Patienten werden über die nachfolgenden Reaktionen aufgeklärt.

Da die Photonen den gesamten Stoffwechsel anregen und normalisieren, kommt es natürlich zu Entgiftungsreaktionen.

- Alle nicht ausgeheilten oder mit Schmerzmitteln oder Antibiotika behandelten Krankheiten können kurzfristig über Nacht aktiviert werden.
- Traumaerlebnisse im Sinne von Aufarbeitung können zu Tage treten
- alte Narben oder verheilte Knochenbrüche können sie spüren,
- es kann kurzfristig zu einem unregelmäßigen Herzrhythmus kommen,
- gelegentlich Kopfschmerzen, etc.

Diese sind alles Zeichen einer normalen Entgiftung des Körpers. Es gibt keine Herxheimer Reaktionen.

Am nächsten Tag ist ein Großteil der Reaktionen verschwunden.

Wenn der Körper reagiert, sind wir froh, und wissen, daß die Photonen wirken. Sollten bis einschließlich der 3. Behandlung keine Reaktionen erfolgen, stoppen wir die Therapie.

Hier liegt dann eine deutliche Belastung mit hoch- und niederfrequenten Strahlen vor, die die Photonentherapie leider negativ beeinflussen.

Dementsprechend werden die Strahlenbelastungen gemessen, dokumentiert, verschiedene Protektionen getestet und die Ergebnisse nach Genehmigung des Patienten ohne Namensnennung an die Gabriel-Technologie weitergegeben, welche diese Ergebnisse an die Universität Mainz weiterleitet.

Meine Ergebnisse haben seit 2001 sowohl bezüglich der Behandlung der Borreliose als auch anderer Erkrankungen dazu geführt, daß wir eine

internationale(s) Praxis/Institut haben und aus der ganzen Welt Patienten zur Behandlung der Borreliose und anderer Erkrankungen bekommen.

Bisher haben wir über 25.000 Photonenbehandlungen durchgeführt.

Ich forsche weiterhin intensiv und wir haben teilweise sensationelle Erfolge in Diagnostik und Therapie erzielt. Ende 2018 soll und werde ich auf Wunsch von ausländischen Kollegen vor ihren Landesärztekammern Vorträge über diese Photonentherapie halten.

Interessierte Kollegen wurden bereits in die Behandlung eingewiesen und können von ähnlichen Erfolgen sprechen.

gez. Dr. med. Ingo Woitzel

Anlage . Flyer über DVD / YouTube

Stand Dez. 2013,

Erste Überarbeitung Okt. 2016,

Zweite Überarbeitung April 2018